

CDU-Gemeindeverband · Grünheckenweg 14 · 69254 Malsch

CDU-Gemeindeverband
MALSCH
Grünheckenweg 14
69254 Malsch
Tel. 0 72 53 – 2 54 84

Herrn Stephan Mackert

VBBW Mannheim
L 4, 4-6
68161 Mannheim

Malsch, 08.01.2010

Betreff:

AW: Antennenstandort – Hochbehälter III, Gemarkung Malschenberg (Baubeginnanzeige)

Sehr geehrter Herr Mackert,

auf Grund des sehr starken Widerstandes in der Bevölkerung in Malsch richte ich heute dieses Schreiben im Auftrag des CDU Gemeindeverbandes Malsch an Sie. In Malsch hat sich am 5. Januar 2010 eine Bürgerinitiative gegen den geplanten Funkmasten auf dem Letzenberg gegründet. Die Bürgerinitiative teilt mit, dass es ihr Ziel sei, eine Verunstaltung der Kulturlandschaft am Letzenberg zu verhindern. Diese befürchtet man durch den Bau des rund 40 Meter hohen Stahlgitterturms in unmittelbarer Nähe zur Letzenbergkapelle. Man möchte die einzigartige Landschaft und die damit verbundene Erholungsqualität der Region am Wallfahrtsort Letzenberg schützen, heißt es in der Mitteilung. Es gehe nicht um eine Problem-Verschiebung, sondern vielmehr um eine Lösung für den Rettungs- und Polizeifunk, die neben den technischen Anforderungen auch das Landschaftsbild und damit die Menschen und Natur berücksichtigt.

Wir bitten darum dringend zu prüfen, ob der Baubeginn verschoben werden kann um letztendlich alle Möglichkeiten auszuschöpfen den Standort zu optimieren.

- Der Bau sollte wenn überhaupt an diesem Standort erst begonnen werden wenn eine Standortbescheinigung durch die Bundesnetzagentur Koblenz vorliegt.
- Die Standortfrage sollte nochmals geprüft werden.
- Enttäuscht ist die Bevölkerung auch darüber, dass die Gemeinde Malsch als Nachbar nicht gehört wurde.
- Wurde der Natur- und Landschaftsschutz angehört?
- Sieht das Bundesamt für Strahlenschutz in Sachen TETRA-Funk noch Forschungsbedarf?
- Liegt ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan für die Baustelle vor?
- Malsch hat es nach jahrelangem Bemühen geschafft, mit Einvernehmen der zuständigen obersten Landesbehörden, Touristiktafeln auf der A6 zu installieren. Diese Tafeln machen auf touristisch bedeutsame, schützenswerte Ziele und Erholungsgebiete im Nahbereich aufmerksam.

Der Wein- und Wallfahrtsort Malsch mit seiner Letzenbergkapelle ist ein solcher Ort.

Soll das Landschaftsbild des Letzenberges durch diesen Funkturm verschandelt werden obwohl es mit Sicherheit möglich wäre diesen Turm an anderer Stelle in die Natur zu integrieren?

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich mit
freundlichen Grüßen

Uwe Schnieders
1. Vorsitzender